

Schweizer Manifest für eine gesunde Zukunft

Die aktuelle COVID-19-Pandemie führt uns die enge, komplexe Verflechtung der Gesundheit von Menschen und Tieren mit ihrer Umwelt und der Wirtschaft eindrücklich vor Augen. In Zeiten eines sich drastisch erwärmenden Klimas werden die jetzt getroffenen Entscheidungen die Gesundheit aller zukünftigen Lebewesen grundlegend bestimmen. Alle Bemühungen für eine sichere, gesunde und nachhaltige Zukunft sind zum Scheitern verurteilt, wenn der Schutz der Gesundheit nicht in den Mittelpunkt der Unterstützungspakete der Wirtschaft gestellt wird.

Im Mai 2020 haben darum Organisationen, die über 40 Millionen Beschäftigte im Gesundheitswesen vertreten, in einem offenen Brief eine *Green and Healthy Recovery* verlangt. Die umfassenden Massnahmen der öffentlichen Hand als Reaktion auf den weltweiten ökonomischen Abschwung durch COVID-19 bieten die Chance, weitere Krisen durch den Klimawandel und Zerstörung der Umwelt zu verhindern. Die aktuelle Situation verlangt dringend nach nachhaltigen, gesundheitsorientierten Strategien im Sinne des „One Health“-Ansatzes mit Fokus auf einen verstärkten interprofessionellen, transdisziplinären und generationenübergreifenden Dialog innerhalb des Gesundheitswesens.

Die unterzeichnenden Organisationen und Personen setzen sich deshalb für den Schutz und die Förderung der öffentlichen Gesundheit ein, anerkennen den Klimawandel als substantielle Bedrohung für die regionale und globale Gesundheit und rufen zu einer gesunden und nachhaltigen Zukunft auf. Sie fordern von der Schweizer Politik mit grosser Dringlichkeit, sich in ihren Entscheidungen an folgende Prinzipien zu halten:

- **Priorisierung der Gesundheit von Menschen, Tieren und Umwelt:**
Bei allen politischen Entscheidungen sind neben den wirtschaftlichen die gesundheitlichen und ökologischen Auswirkungen zu berücksichtigen („*Health in All Policies*“-Ansatz). Gesundheitsfachpersonen sollen bei der Gestaltung der COVID-19-Konjunkturpakete einbezogen werden, über die möglichen kurz- und langfristigen Auswirkungen auf die Gesundheit berichten und nach Möglichkeit mitbestimmen können. Die Bevölkerung ist über die erheblichen gesundheitlichen Vorteile, die mit Klimaschutzmassnahmen einhergehen und somit ihre Krankheitslast reduzieren, zu informieren.
- **Rasche Ausrichtung der Wirtschaft auf Gesundheit und Nachhaltigkeit:**
Die jetzigen Klimaschutzmassnahmen müssen rapide beschleunigt und gesundheitsschädliche Treibhausgasemissionen schnellstmöglich, das heisst deutlich vor 2050, auf “Netto-Null“ gesenkt werden, um die lebensbedrohlichen Gesundheitsrisiken des Klimawandels zu minimieren. Subventionen und Investitionen mit gesundheits- und umweltschädlichen Auswirkungen,

insbesondere bei der fossilen Energiegewinnung, sind so rasch wie möglich sozialverträglich zu beenden.

- **Stärkung des Gesundheitswesens:**

Um in der Schweiz ein nachhaltigeres Gesundheitssystem mit einem chancengleichem Zugang für alle zu ermöglichen und dessen Widerstandskraft bei künftigen Krisen weiter zu erhöhen, müssen auch die im Gesundheitssektor beschäftigten Menschen gesund sein. Dafür braucht es bessere Arbeitsbedingungen, Chancengleichheit und den Ausbau von qualitativ hochstehenden Ausbildungsplätzen für medizinisches Personal. Ungleichheiten im Zugang zum Gesundheitssystem gilt es zu minimieren. Die Umweltverschmutzung durch den Gesundheitssektor hierzulande ist durch Massnahmen wie die Förderung einer gesunden, ökologisch produzierten Ernährung, die Reduktion von Abfall und den Einsatz von umweltfreundlichen Narkosegasen zu verringern.

Wir haben in der aktuellen Krise die Chance, jetzt noch die grossen Weichen für eine gesunde und nachhaltige Zukunft richtig zu stellen. Nun braucht es dazu nebst uns allen als Teil dieser Gesellschaft die Politik und die Wirtschaft, um diese Vision Wirklichkeit werden zu lassen.

Wir danken Ihnen für die Unterstützung!

Unterzeichnende Organisationen:



- Verband Schweizer Medizinstudierender swimsa



- Verband Schweizerischer Assistenz- und Oberärztinnen und -ärzte vsao



- Berufsverband der Schweizer Ärztinnen und Ärzte FMH